

ERASMUS Erfahrungsbericht Wintersemester 2015

Vorbereitung

Ich hatte mich schon vor langem dafür entschieden ein Auslandssemester machen zu wollen und nach ein paar Nachforschungen stand auch schnell fest, dass ich gerne nach Oslo wollte. Skandinavien schien für mich perfekt, da das Studium und alle Vorlesungen auf Englisch sind und die Norweger auch im Alltag sehr gut Englisch sprechen.

Die Semester gehen in Oslo im Gegensatz zu denen in Hannover von August bis Dezember. Die Bewerbung war relativ unproblematisch und man hat von der Universität in Oslo schnell eine Antwort bekommen.

Wenn man sich für Norwegen entscheidet sollte man sich jedoch zu aller erst bewusst sein, dass das Leben dort um einiges teurer ist als in Deutschland. Vor allem Lebensmittel sind mindestens doppelt so teuer. Man sollte deshalb früh schon anfangen zu sparen um während des Semesters nicht auf alles verzichten zu müssen.

Universität

Da mir als Jura Studentin nichts von den in Oslo belegten Kursen angerechnet werden konnte hatte ich die freie Auswahl für welche ich mich entscheiden wollte. Ich entschied mich für zwei Kriminologie Kurse, "Torture, terror and rights" und "International criminal Justice and mass violence" welche sehr interessant waren und ich wirklich sehr empfehlen kann. Dann hatte ich noch den Kurs "Norwegian life and Society" (der Kurs war leider ziemlich langweilig meiner Meinung nach) und einen norwegisch Sprachkurs. Ich persönlich fand es sehr wichtig norwegisch zu lernen um sich wenigstens im Supermarkt auf norwegisch verständigen und die Schilder lesen zu können. Für Deutsche ist die Sprache auch sehr leicht zu lernen, da sowohl die Grammatik als auch viele Vokabeln sehr ähnlich sind.

Die Uni Kurse wählt man schon vor der Ankunft, jedoch ist ein Wechsel oder Streichen von Kursen sehr leicht.

Allgemein war der Lernaufwand im Vergleich zu Deutschland sehr gering. Ich hatte in jedem Kurs nur eine Klausur und musste sonst fast nichts machen, sodass viel Zeit für Land und Leute blieb :)

Unterkunft

In Oslo werden alle Studentenwohnheime über die Organisation "sio" verteilt, bei der man sich bewerben muss. Für Erasmus Studenten ist ein Platz in einem Wohnheim zum Glück garantiert. Gewohnt habe ich in dem Studentenwohnheim "St. Hanshaugen", dieses ist ein eher kleines Wohnheim und liegt ziemlich zentral. In die Stadt und zur juristischen Fakultät konnte man sogar zu Fuß gehen.

"Schön" ist ehrlich gesagt wirklich etwas anderes und man hat mit 15 anderen Personen auf einem Flur gewohnt woran ich mich erstmal gewöhnen musste aber im Gegensatz zu den beiden großen Studentenwohnheimen Sogn" und "Kringsja" liegt das Studentenwohnheim zumindest in der Stadt und nicht so weit außerhalb. (nach Kringsja fährt man mit der Bahn von der Stadt aus ca 25 min und nach Sogn 15 Min und muss dann noch 10 min zu Fuß laufen)

Ich wohnte im 12. Stock und hatte einen tollen Ausblick bis auf den Fjord.

Unser Flur war ziemlich international, ich wohnte mit mehreren Franzosen, Chinesen, Japanern, Norwegern, Deutschen und einem aus Indien zusammen.

Leben

Ich bin am 3.8 nach Oslo geflogen und die "Orientation Week" hat eine Woche später begonnen. Für mich war es perfekt vor dem Uni Start noch eine Woche zum einleben und eingewöhnen Zeit zu haben.

In Oslo findet man sich recht schnell zu Recht, die Innenstadt ist im Gegensatz zu deutschen Hauptstädten relativ klein aber wunderschön. Von der Natur ist man nie weit entfernt und Oslo hat zudem viele Sehenswürdigkeiten zu bieten.



Für den Nahverkehr habe ich mir eine Monatskarte von #ruter besorgt, welche umgerechnet ungefähr 45€ gekostet hat. Dies würde ich auch sehr empfehlen, da man mit der Fahrkarte auch die Fähren zu allen Inseln vor Oslo nutzen kann.

Vor allem im Sommer ist Oslo atemberaubend schön und man sollte das gute Wetter im August und September so gut wie möglich ausnutzen.

Auch für Reisen (zB nach Bergen, Stravanger etc) ist es zu empfehlen möglichst im August oder September zu fahren.

Die anderen internationals sind zumeist sehr aufgeschlossen und man findet eigentlich immer ein paar Leute die mit einem zusammen reisen. Innerhalb von Skandinavien sind die Flüge oder Mietwagen auch relativ preiswert, was man auf jeden Fall ausnutzen sollte.

Fazit

Für mich war Oslo eindeutig die richtige Wahl und ich würde es jedem empfehlen ein Auslandssemester in Norwegen zu machen. Mein Auslandssemester war eine tolle Erfahrung und ich habe die Norweger als sehr nett und hilfsbereit kennen gelernt.

Ich habe während meiner Zeit im Ausland einen Blog geschrieben um meine Familie und Freunde auf dem laufenden halten zu können. Für weitere Einsichten in meinen Alltag in Norwegen kann man sich diesen gerne durchlesen:

www.evagoesoslo.blogspot.com